

II-1490 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 775/J

1976 - II - 03

A N F R A G E

der Abgeordneten Regensburger, Huber  
und Genossen an den Bundesminister für Finanzen  
betreffend Beurteilung des österreichischen Beamten

Nach einem Bericht im Kurier vom 24. September 1976 sollen Sie im Zusammenhang eines Gespräches über die österreichische Beamenschaft unter anderem folgendes erklärt haben :

"Auf ein paar Leute könnte ich sofort verzichten und bei paar anderen geniere ich mich, daß sie nicht das verdienen, was sie auf Grund ihrer Verantwortung eigentlich bekommen müßten." - Für den Bereich der mittelbaren Bundesverwaltung meinten Sie: "dort fänden sich hin und wieder wenige gute Leute" und führten dabei im besonderen die Forstverwaltung an.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Finanzen folgende

## A n f r a g e :

- 1) Sind diese Zitate wahrheitsgetreu bzw. sinngemäß wiedergegeben?
- 2) Wenn ja, auf welche "Leute" innerhalb des öffentlichen Dienstes könnte verzichtet werden und welche Beamtenbezüge bieten Anlaß dafür, daß sich der Bundesminister für Finanzen genieren muß?
- 3) Welche Gründe führten zu Ihrer Behauptung, daß sich in den Bereichen der mittelbaren Bundesverwaltung "wenige gute Leute" fänden?

- 2 -

**4) Welche Vorkommnisse veranlaßten Sie, in diesem Zusammenhang die Forstverwaltung direkt zu nennen?**